

Responsible Investment & Engagement Policy

Inhaltsverzeichnis:

1 Nachhaltigkeitsverständnis

1.1 SDG-Ansatz

1.2 Kooperationspartner, Initiativen

1.3 Organe und Kontrollmechanismen

2 SDG im Portfoliomanagement

3 Engagement

3.1 Stufen und Umfang

3.2 Prozess

4 Reporting

4.1 Transparenz und Veröffentlichungen

4.2 SDG-Reporting

4.3 Engagement-Reporting

5 CO2-neutrales Finanzhaus

6 Lloyd Fonds AG

1 Nachhaltigkeitsverständnis

Nachhaltigkeit hat das Potenzial, Politik, Gesellschaft und Wirtschaft weltweit stark zu verändern. Dabei geht es um einen umfassenden Strukturwandel des Wirtschaftsmodells, das mit weniger Ressourcenverbrauch und geringeren ökologischen und sozialen Schäden auskommen muss, wenn für zukünftige Generationen noch Wohlstand in einer lebenswerten Umwelt gesichert werden soll. Nachhaltigkeit ist inzwischen auch ein Megatrend in allen Bereichen des Finanzwesens, nicht zuletzt im Asset Management und in der Vermögensverwaltung mit entsprechend dynamischem Wachstum bei nachhaltig gemanagten Vermögen und Fonds.

Diese Dynamik ist zu begrüßen, weil sie das Thema Nachhaltigkeit aus der Nische in den Mainstream, sprich in die Mitte des Finanzsystems und des Asset Managements führt. Um aber die Zielsetzungen der Weltgemeinschaft und den damit verbundenen Strukturwandel zu erreichen, ist eine ernsthafte, engagierte Begleitung der Unternehmen der Realwirtschaft gerade durch professionelle Investoren erforderlich. Es besteht mittlerweile Einigkeit darüber, dass Nachhaltigkeitsbetrachtungen zur treuhänderischen Pflichterfüllung gehören. Gleichzeitig dürfen aber Renditeerwartungen von Anlegern nicht aus dem Auge verloren werden, auch sie gehören zu den treuhänderischen Pflichten von Asset Managern.

Die Lloyd Fonds AG versteht Nachhaltigkeit als einen übergreifenden Ansatz auf drei wesentlichen Umsetzungsebenen: Erstens findet die Nachhaltigkeitsstrategie in allen drei Geschäftsfeldern der Lloyd Fonds AG ihren Niederschlag. Zweitens entwickelt die Lloyd Fonds AG Investmentlösungen und Fonds, die auf eine spezielle Nachhaltigkeitswirkung, orientiert an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, abzielen und vor allem die hierfür nötige Transformation der Unternehmen befördern und begleiten. Drittens muss Nachhaltigkeit aber auch übergreifend auf Unternehmensebene verankert werden, um Glaubwürdigkeit als treuhänderischer Investor zu erlangen. Für die Lloyd Fonds AG bedeutet dies konkret, dass Nachhaltigkeit eine Verantwortung auf Vorstandsebene und Kernelement der Unternehmensstrategie 2023/25 ist.

Mehr Informationen unter:

<https://www.lloydfonds.ag/investor-relations/finanzberichte>

<https://www.lloydfonds.ag/megatrends/nachhaltigkeit>

1.1 SDG-Ansatz

Moderne nachhaltige Fondsangebote sollten nach Überzeugung der Lloyd Fonds AG nicht auf klassische, in der Regel vergangenheitsbezogene und statische ESG-Ansätze setzen, sondern zukunftsgerichtet und Teil des Investmentprozesses sein („Integration“), die Veränderungsfähigkeit von Unternehmen betonen („Transformation“) sowie auf Wirkung setzen („Impact“). Durch aktives Engagement, die einzelne oder kollaborative Einwirkung von Investoren auf Unternehmen, lässt sich die Transformation zu mehr Nachhaltigkeit beschleunigen.

Traditionelle ESG-Ansätze

- Keine Zielsetzung
- Keine Differenzierung zwischen E, S und G
- Best-in-Class und Ausschlusslisten
- ESG Einschätzung beruht überwiegend auf vergangenheitsbezogener Systematik
- Separierung ESG Abteilung und Aktienanalyse
- Transition nicht berücksichtigt

SDG Ansatz: LLOYD FONDS

- Zielsetzung im Einklang mit den 17 UN SDGs
- ESG Differenzierung
- Klare Abwägung von positiven Beiträgen und Kontroversen
- Verfolgung eines zukunftsgerichteten SDG-Transitionspfades
- Volle ESG Integration in die Aktien- und Anleihenauswahl
- Transition bestärken

1.2 Partnerschaften, Initiativen, gemeinnützige Organisationen, Kooperationspartner:

Zur Unterstützung einer konsequenten Nachhaltigkeitspositionierung wurde mit dem WWF Deutschland Anfang 2020 eine strategische Partnerschaft abgeschlossen. Die Partnerschaft hat das Ziel, Umwelt- und Ressourcenschutz mittels nachhaltiger Investments zu fördern und zur Realisierung der SDGs beizutragen.

Mehr Informationen:

<https://www.lloydfonds.ag/investor-relations/investor-news/pressemitteilungen/newsitem/lloyd-fonds-ag-und-wwf-deutschland-erste-partnerschaft-im-deutschen-asset-management-markt-1>

Initiativen, gemeinnützige Organisationen:

Die Lloyd Fonds AG bekennt sich zu den Principles for Responsible Investment (PRI), ist Unterzeichner der Frankfurter Erklärung und Mitglied im Carbon Disclosure Project (CDP). Ferner hat sich die Lloyd Fonds AG als eines der ersten Finanzunternehmen in Deutschland verpflichtet, ein sogenanntes Science-based Target zu entwickeln für den eigenen Transformationspfad in Richtung Klimaneutralität.

Mehr Informationen:

<https://www.lloydfonds.ag/megatrends/nachhaltigkeit>

Kooperationspartner:

Als Quelle für SDG-Daten werden neben der eigenen Analyse, u.a. von Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten, die Datenbanken von ISS ESG, RepRisk, CDP und Bloomberg eingesetzt. Ferner werden Daten und Einschätzungen des Partners WWF Deutschland genutzt.

1.3 Organe und Kontrollmechanismen

Als börsennotiertes Unternehmen wird die Geschäftsführung des Vorstands der Lloyd Fonds AG durch den Aufsichtsrat überwacht. Der Aufsichtsrat besteht laut Satzung aus fünf Mitgliedern. Dies sind Dr. Stefan Rindfleisch (Vorsitzender des Aufsichtsrats), Oliver Heine (stellvertretender Vorsitzender), Prof. Wolfgang Henseler, Jörg Ohlsen und Peter Zahn.

Den Vorstand der Lloyd Fonds AG bilden Dipl.-Ing. Achim Plate als Chief Executive Officer (CEO/CFO) sowie Michael Schmidt, CFA, als Chief Investment Officer (CIO). Für die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie ist Michael Schmidt als zuständiges Vorstandsmitglied verantwortlich.

Das Compliance-Team der Lloyd Fonds-Gruppe trägt die Verantwortung für die Aufsicht und Prüfung aller Compliance-relevanten Themen. Es erfüllt diese Aufgaben weisungsunabhängig und ist in keine der Geschäfts-, Handels- und Abwicklungsaktivitäten des Lloyd Fonds-Konzerns eingebunden. Durch diese Funktionstrennung werden Interessenkonflikte vermieden. Spezifische aufsichtsrechtliche Compliance-Anforderungen werden in den jeweiligen Konzerngesellschaften direkt und konsistent untereinander umgesetzt.

Zur Regelung wesentlicher operativer Prozesse und als Orientierung für die Beschäftigten dient ein umfassendes Organisationshandbuch sowie der öffentlich zugängliche Code of Conduct:

<https://www.lloydfonds.ag/investor-relations/corporate-governance>

Mehr Informationen zum Aufsichtsrat bzw. Vorstand der Lloyd Fonds AG:
<https://www.lloydfonds.ag/unternehmen/management>

Da der weitaus überwiegende Teil des durch die Lloyd Fonds-Gruppe verwalteten Vermögens für namhafte Kapitalverwaltungsgesellschaften und Pensionsfonds verwaltet wird, besteht nahezu insgesamt eine jeweils vertraglich vereinbarte Einbindung in die Kontrollstrukturen der ebenfalls durch die zuständigen Aufsichtsbehörden beaufsichtigten Auftraggeber.

2 SDG im Portfoliomanagement

Die Nachhaltigkeitsstrategie auf Ebene der Lloyd Fonds AG und bei den aktiven Publikumsfonds ist neben der Einhaltung der Kriterien des UN Global Compact an den SDGs und dem Pariser Klimaabkommen ausgerichtet. Die SDGs liefern den sinnvollsten Orientierungsrahmen für eine gelungene Transformation, da sie umfassende und relativ konkrete Ziele mit dem greifbaren Zeithorizont 2030 formulieren.

Alle aktuell im Vertrieb befindlichen Publikumsfonds des Geschäftsfeldes LLOYD FONDS berücksichtigen die SDGs als Orientierungsrahmen bereits in ihrem Analyseprozess. Unter den insgesamt sieben Beurteilungskriterien eines Investments in der hauseigenen Analysesystematik „LLOYD FONDS - Seven Select“ ist aus Nachhaltigkeitsperspektive die Bewertung der Portfoliounternehmen am Kapitalmarkt von besonderer Bedeutung hinsichtlich der Frage, ob Risiken aus kontroversen Geschäftstätigkeiten adäquat berücksichtigt sind bzw. sich sogar ein zusätzliches Bewertungspotenzial aus deren Abbau ergibt. Zur laufenden Überwachung der Fondspositionen kommt dafür der selbst entwickelte Kontroversen-Radar zum Einsatz.

Einzeltitelanalyse Aktien mit LLOYD FONDS Seven Select



Der aktiven Investmentphilosophie entsprechend sucht das Investmentteam von LLOYD FONDS dabei den intensiven Dialog mit dem Management der Unternehmen. Eine zentrale Rolle nimmt für die Fondsmanager die Einschätzung der Unternehmensführung ein. Darauf aufbauend werden Ansätze für aktives Engagement entwickelt.

Integriert in „LLOYD FONDS - Seven Select“ profitiert die Nachhaltigkeitsanalyse zudem von den Vorzügen der hochleistungsfähigen digitalen Infrastruktur des Lloyd Fonds-Konzerns, der Digital Asset-Plattform 4.0. Beispielsweise können Daten und Analysen automatisiert erstellt und für das Fondsmanagement visualisiert werden, um aktiv bei der Entscheidungsfindung zu unterstützen. Die Cloud-Architektur der Plattform lässt dabei zu, dass das System in höchstem Maße mit den wachsenden Anforderungen skalierbar ist.

In den Geschäftsfeldern LLOYD VERMÖGEN und LAIC liegt der Schwerpunkt neben der Integration von wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten in die Investmentprozesse auf der Umsetzung kundenindividueller Nachhaltigkeitspräferenzen.

3 Engagement

Im Geschäftsfeld LLOYD FONDS des Lloyd Fonds-Konzerns erfolgt die Portfolioverwaltung durch die SPSW Capital GmbH, Hamburg (SPSW). Die SPSW ist im Lloyd-Fonds-Konzern die maßgebliche Rechtseinheit des Geschäftsfelds LLOYD FONDS als Spezialanbieter benchmarkfreier Aktien-, Renten- und Mischfonds mit einem Fokus auf aktiven Alpha-Strategien.

Die SPSW ist bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) unter der Nummer 124050 registriert und besitzt die Erlaubnis, Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 WpIG), Anlageberatung (§ 2 Abs. 2 Nr. 4 WpIG) sowie Finanzportfolioverwaltung (§ 2 Abs. 2 Nr. 9 WpIG) durchzuführen bzw. als Finanzdienstleistung zu erbringen.

Neben den eigenen direkten Engagementaktivitäten der Fondsmanager arbeitet die SPSW als ausgelagerter Asset Manager mit der Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) der verantworteten Sondervermögen, der Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main, (Universal Investment) zusammen.¹

Um die Interessen der Anleger zu wahren und um der damit verbundenen Verantwortung gerecht zu werden, übt Universal Investment die Aktionärsrechte, die mit den für Rechnung der verwalteten Investmentvermögen gehaltenen Aktienbeständen verbundenen sind, im Sinne der Anleger und einer guten Corporate Governance aus. Die Abstimmungspolitik und Stimmrechtsausübung der Universal-Investment oder der von ihr beauftragten Dienstleister basiert auf den Analyseleitlinien für Hauptversammlungen, die vom Bundesverband Investment und Asset Management e. V. (BVI) entwickelt wurden.

Die Universal-Investment informiert die SPSW regelmäßig für die zu einer Hauptversammlung angemeldeten Aktienbestände ihrer Sondervermögen über die Abstimmungsentention zu den einzelnen Tagesordnungspunkten. Der CIO der Lloyd Fonds AG und der Compliance Officer der SPSW prüfen die geplante Stimmrechtsausübung zusammen mit den Fondsmanagern unabhängig von der KVG. Bei Bedarf, insbesondere bei kritischen Abstimmungspunkten, erfolgt auch ein Gespräch zwischen Vertretern der SPSW und dem betroffenen Unternehmen. Gegebenenfalls gibt SPSW eine abweichende begründete Empfehlung für die Stimmrechtsausübung an Universal-Investment ab. Diese prüft die Empfehlung wiederum und passt ihr Abstimmungsverhalten für die

¹ Recht und Pflicht zur Stimmrechtsausübung liegen für Sondervermögen in Deutschland bei der KVG.

Aktienbestände der Sondervermögen der SPSW entsprechend an, sofern nicht durch sie erkannte Gründe dagegensprechen.

Voraussetzungen für ein intensives Engagement der SPSW im Investmentdialog und bei Hauptversammlungen bis hin zur Mitwirkung bei der Besetzung von Aufsichtsratsmandaten sind regelmäßig eine signifikante Position unter den TOP 10 der Assets under Management (AuM) des Geschäftsfelds LLOYD FONDS und / oder ein hoher Eigenkapitalanteil am Portfoliounternehmen.

Mehr Informationen:

<https://www.universal-investment.com/de/permanent-seiten/compliance/mitwirkungspolitik>

3.1 Stufen und Umfang

Der Umfang des aktiven Engagements bei LLOYD FONDS lässt sich in vier Stufen unterscheiden:

1. Engagement Hauptversammlung und Aufsichtsrat

Rund 10 Portfoliounternehmen

2. Coaching Strategie und Finanzierung

10-20 Portfoliounternehmen

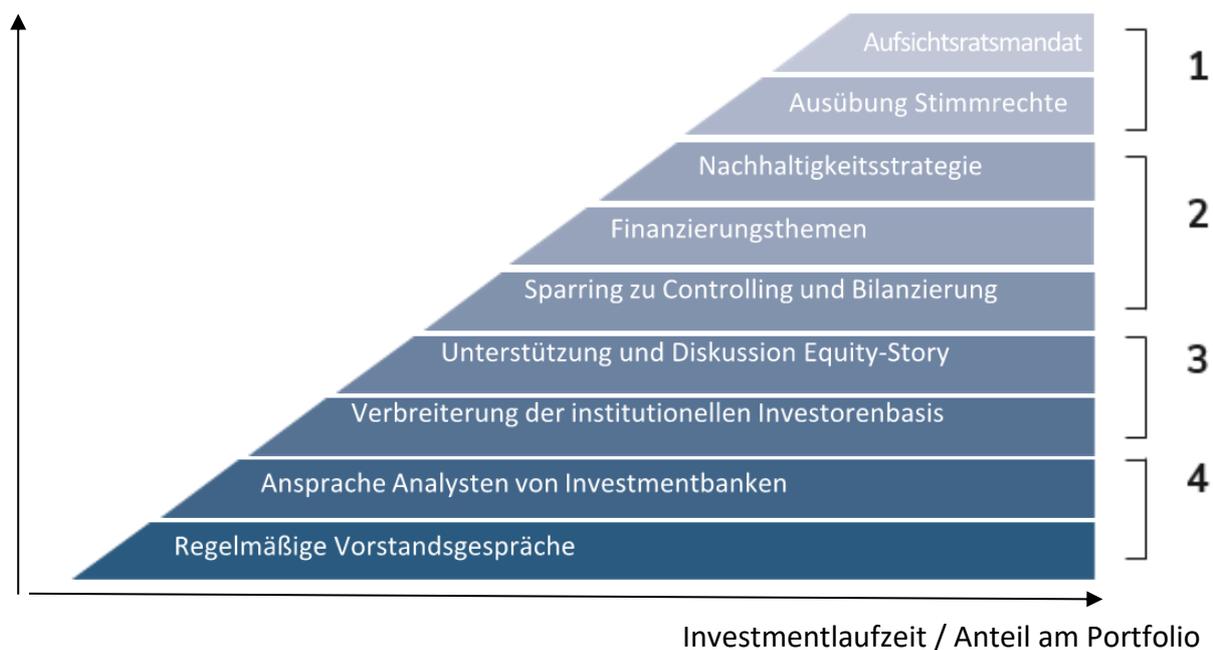
3. Unterstützung Equity-Story im Kapitalmarkt

20-30 Portfoliounternehmen

4. Fundamentalresearch und Investorendialog

Alle Portfoliounternehmen

Engagement-Aktivität



Die Fonds investieren auf der Grundlage einer eigenen Fundamentalanalyse, bei der der regelmäßige Investorendialog zwischen Fondsmanagement und Portfoliounternehmen eine zentrale Rolle spielt. Dabei werden neben der Unternehmensstrategie, der operativen und finanziellen Geschäftsentwicklung sowie Fragen der Corporate Governance auch geschäftsrelevante Herausforderungen aus dem Klimawandel thematisiert und die Chancen gezielter SDG-Beiträge des Unternehmens diskutiert. Die Betrachtung der Corporate Governance umfasst aufgrund der hiermit verbundenen Risiken für das Unternehmen insbesondere Aspekte der Unternehmensführung, die einen Einfluss auf den Verbrauch von Ressourcen oder eine Relevanz im Zusammenhang mit sozialen Standards besitzen. Das Engagement ist auf diese Weise ein Beitrag zur aktiven Wertschöpfung der Fonds durch die Fondsmanager. Aktivität bedeutet dabei die aktive Analyse, Auswahl und Begleitung von Portfolio-Unternehmen über einen langen Zeitraum. Ein solches, mit höherem Zeitaufwand verbundenes, aktives Engagement ist effektiv nur im Rahmen von konzentrierten Portfolios möglich. Alle Fonds fokussieren in der Regel auf durchschnittlich 40-70 Positionen. Die aktive Begleitung der Unternehmen kann von der Unterstützung bei dem Ausbau der Equity-Story für den Kapitalmarkt bis hin zur Mitwirkung in Unternehmensgremien, z.B. dem Nominierungsausschuss erweitert werden.

3.2 Prozess

In den ersten drei Stufen (4, 3 und 2) gestaltet sich das aktive Engagement auf Ebene des Fondsmanagements unter Nutzung des eigenen Kapitalmarkt- und Partnernetzwerkes vor allem individuell und direkt. Daneben werden

gemeinsame Engagement-Aktivitäten mit anderen Investoren oder Kampagneninitiatoren wahrgenommen („kollaboratives Engagement“), vor allem bei Unternehmen, bei denen größere Kontroversen zu adressieren sind und bei denen der Anteil der Fondspositionen am (Eigen-)kapital geringer ausfällt.

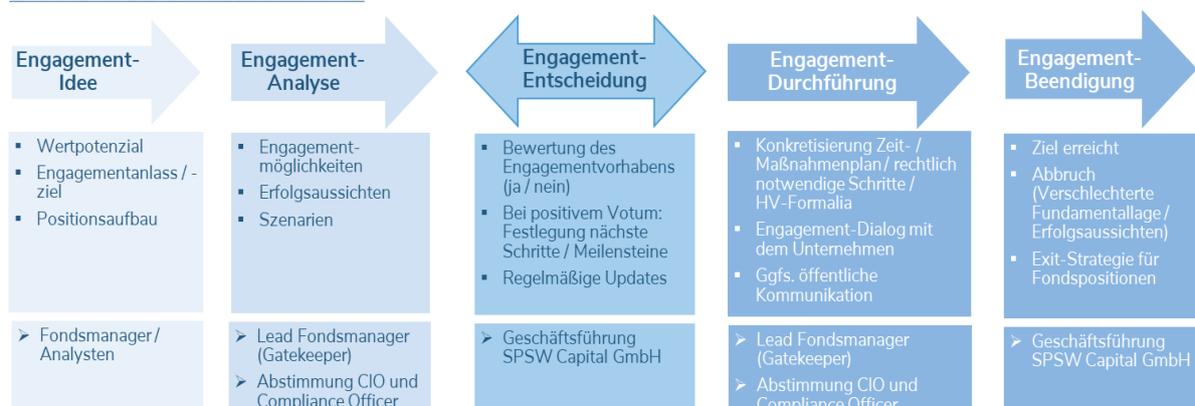
Für die vierte Stufe (1) des aktiven Engagements mit intensiverer Mitwirkung bei der Hauptversammlung und im Aufsichtsrat sind neben der positiven Fundamentalbeurteilung des Portfoliounternehmens weitere Voraussetzungen nötig: Eine signifikante Position unter den TOP 10 der AuM des Segments LLOYD FONDS und / oder unter den TOP 10 Positionen nach Eigenkapitalanteil, die Bereitschaft der Fondsmanager, die Position am Unternehmen aufgrund des überzeugendes Geschäftsmodells mittel- bis langfristig zu halten, und die Einschätzung, dass das Engagement zu einer messbaren höheren Wertgenerierung beiträgt.

Engagement-Prozess für ein HV-/AR-Engagement

Voraussetzungen:

- **Überzeugende Fundamentalbewertung:** Starkes zukunftsfähiges Geschäftsmodell und hohes Wertpotenzial
- **Signifikante Position:** TOP 10 der AuM des Segments LLOYD FONDS und/oder hoher EK-Anteil am Portfoliounternehmen
- **Hohe Engagement-Wirkung:** HV-/AR-Aktivität trägt entscheidend/messbar zur schnelleren/höheren Wertgenerierung bei

Ablauf und Verantwortlichkeiten:



Der durch die Initiative von Fondsmanagern oder Analysten angestoßene Engagement-Prozess von der Idee bis zur Durchführung und Beendigung des Engagements wird wesentlich durch den CIO der Lloyd Fonds AG und die Geschäftsführung der SPSW gesteuert. Für die Entscheidung für ein Engagement

an einem Portfoliounternehmen auf der vierten Stufe ist die Zustimmung der Geschäftsführung der SPSW Capital GmbH erforderlich. Anschließend steuert der CIO der Lloyd Fonds AG zusammen mit dem Compliance Officer die unmittelbare Durchführung des Engagements. Auch die Beendigung des Engagements durch Zielerreichung, Abbruch oder aufgrund einer Exit-Strategie erfordert die Zustimmung der Geschäftsführung der SPSW Capital GmbH.

Neben der laufenden Verfolgung einzelner Engagements in den regelmäßigen, mindestens wöchentlichen Besprechungen des Investmentteams werden der Stand und die Fortschritte der Engagement Aktivitäten insgesamt in einem monatlichen „Engagement-Meeting“ innerhalb der Geschäftsführung der SPSW Capital GmbH diskutiert.

4 Reporting

4.1 Transparenz und Veröffentlichungen

Transparenz ist ein wichtiges Kriterium bei einer Investitionsentscheidung sowohl für private als auch institutionelle Anleger.

Als börsennotiertes Finanzhaus im Scale Segment veröffentlicht die Lloyd Fonds AG turnusgemäß Geschäfts- und Zwischenberichte und informiert unter anderem über Ad-Hoc-Mitteilungen, Corporate News sowie Pressemitteilungen und Aktualisierungen der Website laufend über die Entwicklung des Lloyd Fonds-Konzerns. In den Geschäftsbericht integriert ist ein „Nachhaltigkeitsbericht“, der über die laufende Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie berichtet.

Die Lloyd Fonds AG gehört aufgrund ihrer Notierung im Freiverkehr nicht zu den börsennotierten Gesellschaften im Sinne des § 161 Abs. 1 AktG. Der Vorstand der Gesellschaft hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats der Lloyd Fonds AG gleichwohl entschieden, sukzessive ausgewählte Empfehlungen des Deutsche Corporate Governance Kodex umzusetzen und u. a. ein Ziel- und Kompetenzprofil für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats der Lloyd Fonds AG veröffentlicht. Desweiteren hat die Lloyd Fonds AG einen Code of Conduct festgelegt und veröffentlicht und darauf hingewirkt, dass auch für ihre durch die BaFin lizenzierten Tochtergesellschaften ein solcher gilt.

Nachhaltigkeitsberichte wie beispielsweise der jährliche PRI-Report werden auf der Webseite der Lloyd Fonds AG zur Verfügung gestellt.

Mehr Informationen:

www.lloydfonds.ag

4.2 SDG-Reporting

Die Lloyd Fonds AG plant, ihr öffentliches SDG-Reporting sukzessive weiter auszubauen. Dazu soll auch eine detailliertere Darlegung der SDG-Umsetzung in den Investmentfonds gehören.

4.3 Engagement-Reporting

Die Veröffentlichung eines Engagement-Berichts ist erstmalig für das Geschäftsjahr 2022 vorgesehen. Dabei sollen neben dem Abstimmungsverhalten auf Hauptversammlungen auch die wesentlichen Engagement-Themen sowie ausgewählte einzelne Engagement-Aktivitäten dargelegt werden.

5 CO₂-neutrales Finanzhaus

Die Lloyd Fonds AG erreichte erstmals für 2020 durch Kompensationsmaßnahmen CO₂-Neutralität. Die Kompensation der Ist-CO₂-Evidenz 2020 erfolgte durch Aufforstungsprojekte in Zusammenarbeit mit PLANT-MY-TREE® in Hohenaspe bei Itzehoe in Schleswig-Holstein. Im Rahmen des Geschäftsberichts der Lloyd Fonds AG wird über weitere Kompensationsmaßnahmen berichtet.

6 Lloyd Fonds AG

Die Lloyd Fonds AG ist ein innovatives Finanzhaus, das mit aktiven, nachhaltigen und digitalen Investmentlösungen Rendite für seine Partner und Kunden erzielt.

Das bankenunabhängige Unternehmen ist seit 2005 an der Börse vertreten. Seit März 2017 ist die Lloyd Fonds AG im Segment Scale (ISIN: DE000A12UP29) der Deutschen Börse in Frankfurt gelistet.

Die Lloyd Fonds AG hat sich seit 2018 mit dem Aufbau von drei Geschäftsfeldern neu positioniert:

Lloyd Fonds AG – Konzernstrategie 2023/25
Geschäftsfelder der Lloyd Fonds AG



LLOYD FONDS Aktiv. Mehr. Wert.	LLOYD VERMÖGEN Individuell. Mehr. Wert.	LLOYD DIGITAL Digital. Mehr. Wert.
<p>Aktives Fondsmanagement/ Spezialmandate</p> <hr/> <p>SPSW Capital ACTIVE. VALUE. DEVELOPMENT.</p> <hr/> <p>Erlaubnis nach § 15 Wertpapierinstitutsgesetz (WpIG)**</p>	<p>Pers. Vermögensverwaltung/ Spezialmandate</p> <hr/> <p>BV Holding AG*</p> <p>Lange Assets & Consulting MANAGING. FINANCIAL. OPPORTUNITIES.</p> <hr/> <p>Erlaubnis nach § 15 Wertpapierinstitutsgesetz (WpIG)***</p>	<p>Smarte Geldanlage</p> <hr/> <p>LAIC KI-basierte Anlagelösungen für alle Risikoklassen</p> <p>LAIC WAS IST SMART DIGITAL.</p> <div style="border: 1px dashed gray; padding: 5px; display: inline-block;"> <p>growney* Einfache Anlagelösungen für alle Kunden</p> <p>growney 17,75% Beteiligung</p> </div> <hr/> <p>Erlaubnis nach § 15 Wertpapierinstitutsgesetz (WpIG)****</p>

*Akquisitionen: Der Vollzug des jeweiligen Beteiligungsvertrages unterliegt Bedingungen, unter anderem dem erfolgreichen Abschluss des Inhaberkontrollverfahrens durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

** SPSW Capital GmbH *** Lange Assets & Consulting GmbH, BV Bayerische Vermögen GmbH, MFI Asset Management GmbH **** LAIC Vermögensverwaltung GmbH, growney GmbH.

Lloyd Fonds AG VERMÖGEN. NEXT GENERATION.

Nur für professionelle Anleger 5

Im Geschäftsfeld LLOYD FONDS erfolgt eine Positionierung als Spezialanbieter benchmarkfreier Aktien-, Renten- und Mischfonds mit einem klaren Fokus auf aktiven Alpha-Strategien. Alle, durch erfahrene Fondsmanager mit nachgewiesenem Track-Rekord gesteuerten Fonds, berücksichtigen einen integrierten Nachhaltigkeitsansatz im Investmentprozess.

Im Geschäftsfeld LLOYD VERMÖGEN erfolgt eine proaktive, ganzheitliche 360° Umsetzung der individuellen Ziele von vermögenden Kunden in einer persönlichen Vermögensverwaltung.

Im Geschäftsfeld LLOYD DIGITAL werden über das WealthTech LAIC und das FinTech growney digitale und risikooptimierte Anlagelösungen für Privatanleger und institutionelle Kunden angeboten.

Ziel der Strategie 2023/25 ist es, die Lloyd Fonds AG als innovativen Qualitätsführer im Vermögensmanagement in Deutschland zu positionieren.

Stand: 2. März 2022